



SPD-Fraktion des Ortsgemeinderates Rheinbreitbach

Mobilfunk-Sendemast in der Simrockstraße

Rheinbreitbach, 7. November 2009

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 5. November fand ein Treffen von Vertretern der „Initiative immissionsarmes Wohnen Rheinbreitbach“ mit Bürgermeister Fehr und Vertretern der Gemeinderats-Fraktionen statt. Die Initiative unterrichtete die Gemeindevertreter über ihre bisherigen Aktivitäten, Bürgermeister Fehr informierte über den Ablauf des Genehmigungsverfahrens. Deutlich wurde, dass alle Beteiligten mit dem Vorgehen von O² als Errichter des Sendemastes nicht einverstanden sind. Dieses Gespräch war für uns sehr informativ und konstruktiv, wofür ich mich namens meiner Fraktion bei Ihnen bedanke.

Ihre Unzufriedenheit über die plötzliche Errichtung des Sendemastes teilen wir vollkommen.

Ein kurzer Rückblick: Im Mai 2008 hatte der Gemeinderat den Antrag zum Bau dieses Sendemastes abgelehnt. In einem rechtlich nicht zu beanstandenden Verfahren wurde die Ablehnung des Ortsgemeinderates von der Kreisverwaltung Neuwied aufgehoben und durch die Zustimmung der Kreisverwaltung ersetzt. Dieser Bescheid wurde der damaligen Ortsbürgermeisterin im Oktober 2008 zugestellt. Sie hat es unterlassen, den Rat, geschweige denn Sie als Bürger und Anwohner, von dem Vorgang nicht in Kenntnis zu setzen. Dies ist insbesondere aus dem Grund bedenklich, dass dem Bescheid der Kreisverwaltung binnen einen Jahres hätte widersprochen werden können. Genau ein Jahr nach Ablauf der Widerspruchsfrist wurde dann auch mit dem Bau der Sendeanlage begonnen!

Ebenso eine Unterrichtung der Bürger durch den zukünftigen Betreiber der Anlage unterblieb - und dies trotz der Vereinbarung über die „freiwillige“ Selbstkontrolle. Darin heißt es, dass eine Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger in Abstimmung mit der Kommune erfolgen soll. Dies soll auch vor dem Hintergrund geschehen, eine mögliche Akzeptanz der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu sicher zu stellen. Genau dies ist hier unterblieben. O² hat zu keinem Zeitpunkt die an die Sendeanlage angrenzenden Nachbarn informiert, eine Abstimmung mit der Gemeinde ist soweit ersichtlich ebenso unterblieben. Vielleicht ein Ansatzpunkt und eine Verhandlungsposition.

Die Gründung der Initiative für den Rückbau und gegen eine Inbetriebnahme können wir nur begrüßen. Wir sehen, dass Sie als engagierte Bürger einen Baustopp erreicht haben, dass der Weg zur Versorgung der Bevölkerung mit Mobilfunk nur gemeinsam mit Ihnen begangen werden kann und dass wir Sie nach besten Kräften in Ihrem Anliegen unterstützen müssen. Bei einer verfehlten Informationspolitik sind wir auf Ihre Wachsamkeit und Mitarbeit angewiesen. Dafür möchte ich mich schon jetzt bei Ihnen bedanken.

Von SPD - Seite aus werden wir prüfen, inwieweit es rechtliche Möglichkeiten gibt, in Zukunft Einfluss auf die Errichtung von Sendemasten nehmen zu können bzw. einen unkoordinierten Wildwuchs von Sendemasten in Rheinbreitbach zu verhindern. Zu prüfende Möglichkeiten könnten hier eventuell Aufnahme in die Bauleitplanung, Satzungsbeschlüsse o.ä. sein. Wir bieten Ihnen an, gemeinsam mit Ihnen an Lösungen zu arbeiten, die für alle Rheinbreitbacher erträglich sind. Dabei sind wir natürlich auf Ihre Mithilfe und die Erfahrungen, die sie hier schon gesammelt haben, angewiesen .

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Roland Thelen
Fraktionsvorsitzender